

Einem Kind im Dunkeln

(Strophenlied)

Bertold Hummel

besinnlich



1. Gib mir dei - ne klei - ne Hand. So, nun bist du nicht al - kühlt die Son - ne lang - sam
2. Fällt der A - bend auf die Welt,

2. Stimme hervorteten 1. Gib mir dei - ne klei - ne Hand.
2. Fällt der - A bend auf die Welt,

1. Gib mir dei - ne klei - ne Hand. So, nun bist du nicht al - kühlt die Son - ne lang - sam
2. Fällt der A - bend auf die Welt,

lein, aus. Kind du sollst nicht einsam sein
Schläft die Wolke hin - term Haus,

So, nun bist du nicht al - lein, Kind du sollst nicht einsam
kühlt die Son - ne lang - sam aus. Schläft die Wolke hin - term

lein, aus. Kind du sollst nicht einsam sein
Schläft die Wolke hin - term Haus,

mit dem Schat - ten an der Wand.
Nik - ken Blüm - lein auf dem Feld.

sein Haus, mit dem Schat - ten an der Wand.
Nik - ken Blüm - lein auf dem Feld.

mit dem Schat - ten an der Wand.
Nik - ken Blüm - lein auf dem Feld.

3. Sternlein glimmen langsam schon,
Wind nach unserm Fenster zielt.
Und der Abendengel spielt
Mit dem blassen Mondballon.

4. Leise, leise rauscht der Baum....
Bäumlein sinkt. Nun ruhst du brav.
Segne dich ein guter Schlaf,
Segne dich ein schöner Traum.

Die 1. und 3. Stimme können in Strophe 2 und 4 auch auf „a“ gesungen oder gesummt werden.